

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etwa nach dem Motiv: das Dynamitfaß im Haus erspart den Abbruchhewiger.

Damit aber ein Rivale dauerlauern kann, und zwar so, daß er ernstgenommen werden muß, sollte er zuerst da sein. Und wie steht es damit?

Wenn wir jung sind, sind wir normalerweise von Mann, Kindern und Haus so sehr in Anspruch genommen, daß uns zur richtigen Pflege der Rivalen Zeit und Freiheit fehlen. Denn Rivalen sind — im Gegensatz zu Rivalinnen — dünn gesät und müssen deshalb gepflegt werden.

Wenn dann die Kinder herangewachsen sind und wir mehr Zeit und Freiheit haben, sind die paar eventuell in Frage kommenden Rivalen vollauf mit den Zwanzigjährigen beschäftigt. Angegraute Haare sind nur bei Männern faszinierend. (Nachher werden sie weiß und sind dann noch viel faszinierender. Und sogar ausgefallene Haare haben ihren Charme. Beweis: die Rivalinnen. Rivalinnen sind anhänglicher, als Rivalen.)

Nun, vielleicht trifft auch das wieder bloß auf Einzelfälle zu. Vielleicht hat es unter unsern Leserinnen solche, die mehrmals in

der Woche von verschiedenen Rivalen Blumenarrangements bekommen, die dann als Damoklesschwerter im Wohnzimmer herumstehen (die Arrangements und eventuell die Rivalen) und den ehelich Angetrauten zu Ton in des Töpfers Hand machen. Diese beneidenswerten Leserinnen dürften jetzt ruhig einmal zur Feder greifen und uns berichten, wie sie es anstellen und welche Notstandsmaßnahmen der liebende und dauernd beunruhigte Gatte in solchen Fällen ergreift, bis das Fraueli mit widerstrebendem Lächeln endlich zugibt: «Du bist doch der Beste!» Und sich den eben erhaltenen Diamantenclip ansteckt.

Dies wäre einmal etwas Neues, und wir sehen allen «diesbezüglichen» Mitteilungen mit größtem Interesse entgegen.

Bethli.

Weniger Licht!

Vor kurzem hat hier auf der Frauenseite der Theo d'Or schüli über seine Familie gejammert, die mit konstanter Bosheit überall und immer die Türen offenstehen lasse, und ihn zwingt, seine besten Jahre

Die Seite

damit zu verträdeln, ständig im Apartö-mang herumzukreuzen und die besagten Türen wieder zu schließen. — Hat der gute Theo d'Or eine Ahnung, was für ein Glück er hat, daß es ihn nur in seine Familie gepreicht hat und nicht in die meine. Denn, mit der gleichen Sorglosigkeit, wie dort die Türen offen gelassen werden, läßt man bei uns das Licht brennen, als ob es überhaupt keine Schalter und keine Elektrischrechnung am Ende des Monats gäbe.

Oh Theo d'Or, wie gerne würde ich mit offenen Türen tauschen, die gänzlich gratis in diesem Zustand verharren und den Begriff Hochtarif nicht kennen!

So Ende Oktober, wenn die Tage merklich kürzer werden, beginnt meine Leidenszeit. Hauptstrecke ist das Treppenhaus, und da sich unser Wigwam über drei Stockwerke verteilt, ist mein Operationsgebiet ein eher mühsames. Unsere Kinder scheinen von irgend einem düstern Vorfahren einen Tropf Nomadenblut ab-

FEIN UND MILD

Bekannt unter dem Namen
BÄUMLI-HABANA

HABANA
CIGARETTEN
SPECIALS
SUPERIOR

Eduard Lichenberger Söhne
BEINWIL / SEE SCHWEIZ

Rössli Romashorn-Riedern
Bauern-, Grill- und Fisch-Spezialitäten, „Güggeli“

Sechs Farben in einem Stift

CIVTY
DER NEUE SECHSFARBENSTIFT
STATT

nur Fr. 7.50 in allen Papeterien

Kolumbus stammt aus Genua
D'Frau Meier sößt Perosa ha

Perosa

Der gute Strumpf

Perosa-Strümpfe sind in Perosa-Geschäften erhältlich

Von der Stirne heiß
rinnen muß der Schweiß

wenn die Fußböden auf die althergebrachte Art und Weise mit den Füßen gespönt und gepflegt werden müssen. Das Mittel gegen diese ungesunde Plage der Hausfrau heißt

Six Madun - Blocher.

Neue Kraft — neue Lebenslust

durch den einzigartigen, natürlichen **Kräuter-Wacholder-Balsam Rophaien**. Er reinigt gründlich Blase und Nieren, regt sie zu neuer Tätigkeit an, treibt die schädliche Harnsäure, Gifte usw. aus dem Körper, was gerade bei rheumatischen Beschwerden, Magen- und Verdauungsstörungen besonders wichtig ist. So gibt Ihnen der gereinigte Organismus wieder neue Kraft und neue Arbeitsfreude. — Flaschen zu Fr. 4.- und Fr. 8.-, ganze Kur Fr. 13.-. In den Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**

Casimir
raucht
Capitol

... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische
Spezialitäten
GÜGGLI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

ist ein hochwertiges Genussmittel, dem Sie
Vertrauen schenken dürfen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Spezialgeschäften